

FDP im Rat • Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

An den Vorsitzenden des Finanz- und Personalausschusses

Herrn Andreas Rüter

Bielefeld, 11.11.2019

Änderungsantrag der FDP für die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 12.11.2019

Sehr geehrter Herr Rüter,
zum Tagesordnungspunkt 9.3 (Konzept für eine Nutzung des „Grünen Würfels“ auf dem Kesselbrink)
stellen wir folgenden Änderungsantrag:

Der vorhandene Beschlusstext vor der Begründung wird durch folgenden Text ersetzt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Zurückdrängung der Trinker- und Drogenszene auf dem Kesselbrink zu erarbeiten und dieses den Fachausschüssen zur Beschlussfassung im November vorzulegen.*
- 2. Bereits im Vorfeld wird die Verwaltung beauftragt, ein „Sofortprogramm“ für mehr ordnungsbehördliche Präsenz zu organisieren, bei welchem dem Ordnungsamt zum nächst möglichem Zeitpunkt der „Grüne Würfel“ als „Außenstelle“ zur Verfügung gestellt wird. Zur Evaluation der Maßnahmen soll die Verwaltung im nächsten Frühjahr den zuständigen Ausschüssen berichten.*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis dieser Informationsvorlage das dargestellte Konzept für den „Grünen Würfel“ weiterzuentwickeln und dieses gemeinsam mit der Evaluation der Maßnahmen aus Punkt 2 den Fachausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Begründung

Die BGW ist mit ihrem Versuch, als Entwickler von Gastronomiekonzepten zu agieren, gescheitert. Hierbei wurde ein siebenstelliger Betrag in den Sand gesetzt. Umso sorgfältiger muss man bei der Entscheidung sein, das Gebäude in städtische Trägerschaft zu übernehmen. Solange auf dem Kesselbrink offen mit Drogen gehandelt wird, ist keine Form offener Jugendarbeit in direkter Nachbarschaft zielführend. Primäres Ziel vor jeder endgültigen Nutzung muss ein Platz ohne offene Drogenszene sein. Um das Gebäude bis dahin zu nutzen und gleichzeitig dieses Ziel zu erreichen, ist die Nutzung durch die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes die beste Zwischennutzung.

Mit freundlichen Grüßen

Laura von Schubert



Für die Richtigkeit
Dr. Daniel Friedenborg